

Bereit für die Schule?

Bis zur **Schulanmeldung im März**  hat Ihr Kind noch Zeit, sich zu entwickeln

und bei vielen Kindern passiert in dieser Zeit noch viel. Wenn Sie also zu diesem Zeitpunkt noch unsicher sind, dann geben Sie sich und Ihrem Kind die Zeit.

Wir schauen dann im März gemeinsam, was für Ihr Kind das Beste ist.

Wie können Sie Ihr Kind bis dahin unterstützen?

Fördern Sie seine Selbständigkeit: selber anziehen und ausziehen, Schuhe binden, kleine Aufgaben übernehmen „Das kann ich schon!“, aufräumen, mit Besteck essen, mit dem Messer schneiden usw.



Basteln und malen sie mit Ihrem Kind, so dass Ihr Kind Sicherheit beim Ausschneiden, beim Kleben, beim Falten und sauberen Ausmalen gewinnt und schulen Sie so seine Feinmotorik.



 Achten Sie dabei auf eine richtige Stifthaltung.

Lesen Sie Ihrem Kind vor und lassen Sie sich im Anschluss erzählen, was in der Geschichte passiert ist oder stellen Fragen zum Gehörten. Erzählen Sie Ihrem Kind eine Geschichte und motivieren Sie es, eigene Ideen miteinzubringen.

Üben Sie spielerisch den Zahlbegriff bis fünf: Würfelaugen erkennen, Felder richtig abzählen, die Anzahl der Finger einer Hand erkennen „zeige mir 3 Finger...“. Auch Puzzle und Memoriespiele fördern spielerisch die Fähigkeiten Ihres Kindes.

In gemeinsamen Gesprächen können Sie Ihr Kind anregen, über Dinge nachzudenken und Zusammenhänge zu erkennen. Lassen Sie es erzählen und eigene Ideen entwickeln. Gerade Spaziergänge bieten hier viele Anregungen zum Entdecken und Fragen.



Üben Sie zuzuhören und nicht reinzureden.

Üben Sie mit Ihrem Kind, dass man auch mal warten muss bis man an der Reihe ist.

Auch Konflikte sind ein wichtiges Lernfeld: mal etwas auszuhalten, die Erfahrung zu machen, dass nicht immer alles glatt geht, Gefühle äußern, mit Ärger und Wut umzugehen, Geduld aufzubringen usw.. Indem Sie Ihrem Kind nicht immer alles Unangenehme ersparen, ermöglichen Sie Ihm zu reifen und Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen zu entwickeln. Gerade der Kontakt mit Gleichaltrigen ist hierfür wichtig und fördert die sozialen Kompetenzen Ihres Kindes. Loben Sie es, wenn es etwas geschafft hat und ermutigen Sie Ihr Kind, auch mal Neues auszuprobieren.

*„Hilf mit es selbst zu tun.“* (Maria Montessori)

Geben Sie Ihrem Kind viel Zeit zum Spielen und Kind sein, auch draußen. Fahrrad fahren, Roller fahren, klettern, balancieren, Seilhüpfen und Ballspiele fördern seine Motorik und sein körperliches Wohlbefinden.

ABER bitte machen Sie kein Vorschulförderprogramm daraus. Dies sind alles Vorschläge und Ideen, die sich völlig ohne Druck in den Alltag integrieren lassen und gerade die kleinen, alltäglichen Dinge bieten hier viele Möglichkeiten mit großer Wirkung ☺.

Ein afrikanisches Sprichwort sagt:

*„Das Gras wächst nicht schneller, wenn man daran zieht.“*

& Vor allem, genießen Sie noch gemeinsam das letzte Kindergartenjahr,

 bevor wieder ein neuer Lebensabschnitt für Sie und Ihr Kind beginnt.

*„Ein Kind, das wir ermutigen, lernt Selbstvertrauen.*

 *Ein Kind, dem wir mit Toleranz begegnen, lernt Offenheit.*

 *Ein Kind, das Aufrichtigkeit erlebt, lernt Achtung.*

 *Ein Kind, dem wir Zuneigung schenken, lernt Freundschaft.*

 *Ein Kind, dem wir Geborgenheit geben, lernt Vertrauen.*

 *Ein Kind, das geliebt und umarmt wird, lernt, zu lieben und zu umarmen*

 *und die Liebe der Welt zu empfangen.“*

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit mit Ihnen und Ihrem Kind

 Ihr Kooperationsteam Kindergarten-Schule